

Erfahrungsbericht Erasmus – Pilsen

Dieser Bericht darf veröffentlicht und für alles verwendet werden.

Allgemein:

Pilsen ist die dritt größte Stadt in Tschechien und hat ca. 170.000 Einwohner. Die ca. 250km von München entfernte Stadt kann mit dem Auto in ca. 2,5 Stunden erreicht werden.

Außerdem fahren mehrere Züge täglich ab München direkt nach Pilsen und verschiedene Busrouten führen ebenfalls von München aus nach Pilsen.

Unterbringung:

Ich konnte mithilfe meines Buddys eine Wohnung finden. Diese hat mich 280 Euro warm gekostet, direkt am Hauptbahnhof mit guter Busanbindung und 42qm Fläche. Alle Läden waren innerhalb von 5 min zu Fuß erreichbar und die Innenstadt in 10min. Die Wohnung an sich war in „gutem“ Zustand für tschechische Verhältnisse (besser als die Wohnheime) lediglich ein paar Silberfische und ein uralter Herd waren kleine Makel.

Die Uni:

Das Gebäude der Fakultät für Mathematik ist sehr neu, gerade einmal 2 oder 3 Jahre alt und sehr modern. Es gibt viele Aufzüge, eine Cafeteria, einen Lernraum und vieles mehr. Ein großes Manko allerdings ist, dass der nähere Eingang nur vom Personal benutzbar ist. Unser Klassenräume waren jedoch genau dort, daher musste man einmal komplett um die Uni herum laufen und im Inneren wieder den gleichen Weg zurück, was doch einfach 5 min Umweg sind. Mit Glück öffnet jemand die nähere Eingangstür von innen, dies ist hin und wieder der Fall. Der weiße Kakao aus den Kakao-Automaten schmeckt super.

Fächer:

Es wurden eigentlich alle Fächer die wir zur Auswahl hatten auch Angeboten. Ich hatte am Ende eine 3 Tage bzw. 2 Tage Woche (14 Tage Rhythmus) der mir 29 ECTS einbrachte. In der Vorlesung lernt man jedoch KEINE anderen tschechischen Studenten kennen, da Erasmus-Studierende Sondervorlesungen bekommen. Wir waren 5 Leute aus München und teilweise waren auch nur wir 5 in einer Vorlesung.

Random Processes: Viel zu großer Aufwand! Jeden Tag eine Aufgabe, auch Sonntags lösen und wenn man zu viele Falsch hätte dürfte man nicht an der Prüfung teilnehmen. Dazu 2 Vortests von denen man 60% haben muss und die normale Prüfung am Ende. Von 9 Leuten saßen 2 in der Hauptprüfung. Dazu kommen noch 5 Stunden Vorlesung für das Fach inklusive Tutorial. Das positive war, man lernt sehr gut Matlab und Markov Prozesse.

Selected Topics of Discrete Mathematics:

Das Fach hatte keine Vorlesung sondern eine 14-Tage Veranstaltung die eigentlich nur eine Fragerunde über das zu lesende Buchkapitel war. Am Ende gab er in der „Prüfung“ jedem

Studenten eine 4,0 denn wir müssten ja eh nur bestehen und für anderes hätten wir „richtige Vorlesungen“ machen müssen. → Tagelanges lernen umsonst.

Computer Architectures:

Der Dozent konnte besser Deutsch als Englisch, was schlecht für die Portugiesen in unserem Kurs war, jedoch gut für uns. Die Vorlesung dauert 4 Stunden per Woche und war super-langweilig. Die Prüfung war eher schwer, trotz WhatsApp Gruppe während der Prüfung mit Fotos usw.

Artificial Intelligence:

Super Spannendes, sehr einfaches Fach. Die Prüfung war ebenfalls sehr einfach und keiner ist schlechter als 1.0 rausgegangen.

Project 5: Wir hatten als Aufgabe einen Graphen zu berechnen mit Hilfe von Java. Man braucht gute Programmierkenntnisse, jedoch schaffbar und auch mit 1.0 bewertet.

Insgesamt waren dies 29 ECTS.

Erasmus:

In Pilsen gab es von Anfang bis Ende Erasmus Veranstaltungen. Diese waren jedoch so gut wie reine „Trinkveranstaltungen“. Wer also keinen Alkohol mag oder dem betrunkenen Leute eher unangenehm ist, sollte diese Veranstaltungen eher meiden. Die meisten Auslandsstudenten müssen keine bestimmte Anzahl an ECTS schaffen und sind daher auch unter der Woche auf einer Party nach der Anderen. Jeder schläft mit Jedem, Jeder ist andauernd betrunken und ich persönlich fand das es in einem Auslandssemester nicht nur darum geht sich zu betrinken. Ich hätte gerne mal, „normale“ Sachen ohne Alkohol gemacht.

Allerdings stehen einem die Erasmus-Leute mit Rat und Tat zu Seite wenn man Probleme hat und geben sich die größte Mühe diese zu lösen.

Buddy:

Das Buddy-System ist eigentlich eine gute Idee. Man bekommt einen tschechischen Studenten an die Seite der einem Hilft alles zu beantragen, bei der Wohnungssuche usw. Allerdings ist es reine Glückssache wen man bekommt. Ein paar Studenten haben ihre Buddys nicht einmal gesehen und meinem mussten die Erasmus-Leute mit der Polizei drohen wenn er mich nochmal kontaktiert. Er hat mir gedroht und nicht in Ruhe gelassen. (Er hat mir zb. Erzählt er trägt legal eine Waffe bei sich ect.)

Ich teilte mir danach mit zwei anderen Studenten einen Buddy, diese war wirklich super und hat uns immer geholfen und war sehr freundlich.

Die Menschen und das Leben:

Die Leute in Pilsen sind freundlich, jedenfalls bis sie merken dass du kein tschechisch sprichst. Englisch kann dort fast keiner und wenn sie merken das du Ausländer bist, wirst du für viele sofort angesehen wie Mensch zweiter Klasse. Nicht Alle aber tatsächlich bei der Mehrheit. Das Leben in Pilsen ist sehr billig und man kommt gut mit dem Erasmus-Geld

durch (außer man hat eine eigene Wohnung). Nur das Einkaufen ist gewöhnungsbedürftig, da man an der Kasse ca. doppelt solange warten muss wie bei uns (Stichwort Kassiererinnen am Handy). Weiterhin sollte man (zumindest als Frau) sobald es dunkel wird nicht mehr Allein draußen rumlaufen, da Betrunkene, aggressive Bettler und andere Gestalten sich auch unter der Woche dort herumtreiben. Ab 18 Uhr hört man draußen an den großen Straßen auch alle paar Minuten die Polizei oder den Notarzt vorbei fahren. Bei mir vor der Tür gab es auch eine große Unterführung wo früher scheinbar viele Läden waren, diese stehen nun jedoch leer bis auf zwei: Ein Tabakladen und einer für Shisha und Bongs (sehr zwielichtig).

Fazit:

Pilsen ist für mich eine Stadt die ich nicht noch einmal sehen muss. Sie zerfällt und die Leute scheint es nicht zu kümmern. Überall liegt Hundekacke herum, da fast jeder dort einen Hund besitzt aber keine die Hinterlassenschaften aufzuheben gedenkt. Die Menschen an sich sind unfreundlich und ausländerfeindlich. Die Erasmus-Veranstaltungen sind nur gute Deckungen für Trinkgelage. Die Uni an sich ist wunderschön und die Vorlesungen, bei richtiger Wahl, gut machbar. Ich persönlich bin nach Pilsen, weil ich mir nicht viel Leisten kann, jedoch würde ich es jedem abraten dort hinzugehen und ich würde es auch nicht noch einmal machen.